

Anlass     *LAG AktivRegion Steinburg, 54. Vorstandssitzung,  
23. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020  
Horst, 2. Juni 2021*

Ort         *Amt Horst-Herzhorn*

Zeit        *17:00 Uhr bis 19.45 Uhr*

### **Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung**

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
<b>Tagesordnungspunkte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellung der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung</li> <li>3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle</li> <li>4. Strategieänderungen und Vorbereitung Vorstandsbeschlüsse</li> <li>5. Projektbeschlüsse</li> <li>6. Projektanfragen</li> <li>7. Evaluierung (Selbstbewertung)</li> <li>8. Sonstiges/ Termine</li> </ol>	
<b>Schlussfolgerungen/Beschlüsse</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Vorstand ist beschlussfähig (5 private und 5 öffentliche Partner).</li> <li>2. Der Vorstand ermächtigt den Vorsitzenden, den Förderantrag für die Strategieentwicklung zu erstellen und in Abstimmung mit dem Kreis den Auftrag für die Strategieerstellung zu erteilen.</li> <li>3. Der Vorstand beschließt die Verteilung neuer Fördermittel von anderen AktivRegion auf die Kernthemen. Der Vorstand beschließt die Verteilung neuer Fördermittel (Budgetjahr 2022) auf die Kernthemen. Ein Strategieänderungsantrag ist zu stellen. Die heute zu beschließenden Projekte werden vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen der Budgetverteilung und -umschichtung beschlossen.</li> <li>4. Die Projekte 85-2021 bis 90-2021 werden beschlossen.</li> <li>5. Der Vorstand nimmt eine Selbstbewertung (Evaluation) der bisherigen AktivRegionsarbeit in der aktuellen Förderlaufzeit vor.</li> <li>6. Die nächste Vorstandssitzung findet am Do. 16.09.2021 um 17.00 Uhr im Amt Wils-termarsch statt.</li> </ol>	

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Wenzlaff als Vorsitzender des Vorstandes begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

**Insgesamt sind fünf öffentliche und fünf private Mitglieder anwesend. Somit ist der Vorstand beschlussfähig.**

**2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung**

Zur heutigen Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen und Änderungswünsche.

**3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle**

Seit der letzten Vorstandssitzung konnte das Landesamt insgesamt 13 beschlossene Projektanträge bewilligen. Herr Dr. Wenzlaff bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Ruhser und Herrn Smuda für die zügige Bearbeitung der Projektanträge. Diese gute Bearbeitung sei ein Erfolgsgarant der AktivRegion Steinburg.

Schon in der letzten Vorstandssitzung konnte die Verteilung von 154.064 € weiteren Fördermitteln von anderen Regionen beschlossen werden. Nun erhält die AktivRegion weitere ca. 56.000 € von anderen AktivRegionen und zusätzliche Mittel für 2022 in Höhe von ca. 235.000 €. Weiterhin wird es zwischen den AktivRegionen voraussichtlich mit dem 30.06. und dem 31.12. zwei weitere Umschichtungstermine für Mittel geben. Die Arbeitsbelastung durch diese zusätzlichen Mittel in der Geschäftsstelle ist außerordentlich, ebenso wie die Projektnachfrage. Die Geschäftsstelle wird daher in Abstimmung mit dem Vorstand einen Änderungsantrag für das Regionalmanagement im Jahr 2022 vorbereiten. Vertraglich ist in 2022 eine Reduzierung des Geschäftsstellenhonorars auf 60% vorgesehen. Aufgrund der neuen Mittel wird es weiteren Projektentwicklungsbedarf geben.

**Neue Strategieentwicklung:** Herr Prüß stellt die Zeitachse für die neue Strategie (IES) der AktivRegion Steinburg vor. Diese wird die Grundlage für die Bewerbung des Vereins um Fördermittel in den Jahren 2023 bis 2027 (Folien 6-10) sein. Voraussichtlich im Oktober oder November sind die Arbeiten für die IES-Erstellung aufzunehmen. Ein Förderantrag zu IES-Erstellung ist ab August zu stellen. Die Geschäftsstelle unterrichtet den Vorstand, dass sich die AktivRegionen für die gemeinsame weitere Arbeit auf drei grundsätzliche Zukunftsthemen geeinigt haben:

Nachhaltige Regionalentwicklung in den Zukunftsthemen		
Klimaschutz und Klimawandelanpassungen	Daseinsvorsorge (beinhaltet: Bildung)	Regionale Wertschöpfung (beinhaltet: Tourismus)

Innerhalb dieser Themen wird die AktivRegion Steinburg im Rahmen ihrer Strategie eigene Schwerpunkte setzen. Mit dem Vorstand wird die Beteiligung von Akteuren in der Strategieerstellung erörtert und folgender Arbeitsvorschlag festgelegt:

- Der Vorstand steuert den Strategieentwicklungsprozess
- Die Mitgliederversammlung im Herbst soll für die Strategieentwicklung genutzt werden.
- Es wird mit Fachgruppen zu den drei Zukunftsthemen gearbeitet, die ein- oder zweimal zusammenkommen. Denkbar sind hier thematische Einzelveranstaltungen oder zwei größere gemeinsame Workshops mit einem gemeinschaftlichen Teil und einer Detailarbeit in den Fachgruppen.

- Die touristische Entwicklung wird auch zukünftig ein wichtiges Aufgabenfeld der AktivRegion sein. Da zeitgleich zur Strategieentwicklung ein Tourismusedwicklungskonzept für das Gebiet des Holstein Tourismus e.V. erstellt wird, wird auf eine gesonderte Fachgruppe zu dem Thema verzichtet, um Doppelarbeit und Doppelbeteiligungen zu vermeiden. Erkenntnisse aus dem Tourismusedwicklungskonzept werden in die Strategieentwicklung einfließen.
- Mit den Ämtern, Städten, der Kreisregionalentwicklung und möglichen Akteuren aus dem Kreiswirtschaftsausschuss wird eine gesonderte Beteiligung durchgeführt.

Beschluss: Der Vorstand ermächtigt den Vorsitzenden, den Förderantrag für die Strategieentwicklung zu erstellen und in Abstimmung mit dem Kreis Steinburg den Auftrag für die Strategieerstellung zu erteilen.

#### 4. Strategieänderungen und Vorbereitung Vorstandsbeschlüsse

Die AktivRegion erhält neue Fördermittel von abgebenden AktivRegionen in Höhe von 56.018,89 € (Folie 12). Zudem erhält die AktivRegion 2022er-Mittel in Höhe von 235.038,56 € (Folie 13); somit in Summe: **291.057,45 €**.

*Der Vorstand beschließt einstimmig, diese Mittel wie folgt zu verteilen: Das Kernthema „Land- und Naturerlebnisse“ erhält eine Vorabzuweisung in Höhe von 50.000 €. Die Restmittel werden gemäß dem aktuellen prozentualen Anteil des jeweiligen Kernthemas am Gesamtförderbudgets auf alle Kernthemen verteilt.*

Verteilung neue Mittel, Basis: 56.018,89 € plus 235.038,56 € = 291.057,45 €						
Kernthema	Steinburg spart Energie	Land- und Naturerlebnisse	Regionalmarketing/ Wirtschaftsansalzen	Daseinsvorsorge	Fürs Leben lernen	Gesamt
Budget nach letzten Vorstand 18.03.2021 (inkl. 154.064 €)	12.347,00	20.340,00	38.602,00	36.980,00	18.851,00	127.120,00
Vorwegabzug zugunsten Kernthema	0 €	50.000,00 €	0 €	0,00 €	0 €	50.000 €
Prozentuale Verteilung gemäß Strategie	11,10%	14,40%	15,40%	47,20%	11,90%	100,00%
Verteilung zusätzliche Mittel gesamt	26.757,38	34.712,27	37.122,85	113.779,12	28.685,84	241.057,45
neues Budget	39.104,38	105.052,27	75.724,85	150.759,12	47.536,84	418.177,45

Die Geschäftsstelle wird für die Verteilung der zusätzlichen Mittel einen Strategieänderungsantrag stellen. Der Vorabzug in Höhe von 50.000 € für das Kernthema „Land- und Naturerlebnisse“ begründet sich wie folgt: In dem Kernthema sind die Zielkennzahlen noch nicht vollständig erreicht. Die Umschichtung ist erforderlich, um auch hier die Zielmarke zu erreichen bzw. leicht zu übertreffen. Der Tourismusbereich ist durch die Corona-Pandemie von langen Schließungen besonders betroffen und wird die nächsten Monate und Jahre für eine Markterholung brauchen. Die AktivRegion leistet hier mit dem Vorwegabzug im Rahmen ihrer Strategie einen Beitrag für notwendige Wachstumsimpulse.

#### 5. Projektbeschlüsse

Es liegen 6 Projektanträge vor. Bevor über die Projekte beraten wird, gibt das Regionalmanagement eine Übersicht zum Restbudget in den jeweiligen Kernthemen inklusive der unter TOP 4 gefällten Beschlüsse:

Kernthema	Steinburg spart Energie	Land- und Natur-Erlebnisse	Regional-marketing/ Wirtschafts-allianzen	Daseins-vorsorge	Fürs Leben lernen	Gesamt
Budget nach letzten Vorstand 18.03.2021 (inkl. zusätzlicher Mittel 291.057,45 €)	39.104	105.052	75.725	150.759	47.537	418.177
Vorliegende Anträge	0	90.000	0	123.570	18.194	231.764
neues Budget (sofern alles beschlossen wird)	39.104	15.052	75.725	27.189	29.343	186.413

### **Projekt 85-2021 Wilster - Feuerwehrneubau – Abriss Gewerbebrache**

An der Beratung sind 3 öffentliche Vertreter und 5 WiSo-Partner beteiligt. Herr Wiese und Herr Schmiade nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **30.000 €**. (Höchstfördersumme)

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 86-2021 Neuenbrook – Abriss eines Altgebäudes für den Neubau eines Multifunktionalen Gebäudes.**

An der Beratung sind 5 öffentliche Vertreter und 5 WiSo-Partner beteiligt.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Seitens des Vorstandes kommt die Anmerkung, die Teil-Regionalität nicht mit dem Einsatzgebiet der Feuerwehr zu begründen, sondern mit dem Nutzerkreis des zukünftigen multifunktionalen Gebäudes. Durch die enge Verzahnung mit der Gemeinde Rethwisch und der guten Nachbarschaft mit den umliegenden Gemeinden werden insbesondere die Kinder- und Jugendlichen der Teilregion das Angebot nutzen. Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **30.000 €**. (Höchstfördersumme)

Der Projektantrag wird einstimmig mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

## **Projekt 87-2021 Ecklak – Dorfkümmerein/ Dorfkümmere Wilstermarsch-Nord-West**

An der Beratung sind 4 öffentliche Vertreter und 5 WiSo-Partner beteiligt. Herr Wiese nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 26 Punkten.

Die Vorstandsmitglieder führen eine Diskussion zu folgenden Punkten:

Bepunktung beim Kriterium „Modellhaftigkeit“: Handelt es sich hier wirklich um das erste interkommunale Kümmere-Projekt oder hat die AktivRegion mit dem Projekt „BIK – Bürgerinformation Krempe“ nicht schon ein solch interkommunales Projekt gefördert? Die Geschäftsstelle führt aus, dass der Projektinhalt der BIK auf die Vernetzung von ehrenamtlichen Angeboten, Vereinsangeboten und der Entwicklung neuer Angebote liegt und nicht auf der „unterschwelligten Betreuung“ von Alleinstehenden. Hier sei das vorliegende Projekt mit dem bisher einzelkommunal gestellten Kümmere\*in-Projekten vergleichbar. Modellhaft sei der interkommunale Ansatz.

Bepunktung beim Kriterium „Vernetzung und Kooperation“: Durch den interkommunalen Vertrag erfolgt eine Finanzierung von 6 Partnern. Das Kriterium ist dadurch erfüllt. Der interkommunale Ansatz im Projekt führt dann allerdings zu einer „doppelten Bewertung“, da das Projekt für den kooperativen Ansatz einmal bei der Modellhaftigkeit und einmal bei der Vernetzung und Kooperation Punkte erhält. Die Geschäftsstelle erläutert, dass der Vorstand hier die Bepunktung anders als empfohlen einschätzen könne.

Öffentlichrechtlicher Vertrag: Der öffentlich rechtliche Vertrag könne eine Umsatzsteuerpflicht auslösen. Dies müsse der Antragssteller prüfen.

Projektteilung: Dem Vorstand ist es wichtig, dass die Kümmere\*in-Projekte nicht als geringfügige Beschäftigungsverhältnisse konzipiert und gefördert werden. Der interkommunale Ansatz könnte evtl. dazu führen, dass pro Gemeinde nun ein solch geringer Betreuungsumfang entsteht. Der Argumentation ist entgegenzuhalten, dass der Vertrag kein Anrecht auf Betreuungsstunden pro Gemeinde erhält. Die Aufgaben werden gemeinschaftlich interkommunal organisiert. Zu den Kooperationsgemeinden zählen auch Kommunen mit sehr wenig Einwohnern, in denen einzeln so ein Projekt nicht sinnvoll angeboten werden kann. Die Kooperation sorgt also für echte Synergien.

Im Anschluss an die Diskussion werden verschiedene Beschluss-Anträge gestellt:

1. Weitestgehender Antrag: Soll der Antrag bis zur nächsten Vorstandssitzung zurückgestellt und Fragen geklärt werden?  
Ja-Stimmen: 3; Nein-Stimmen: 6, Enthaltungen: 0  
Der Antrag wird damit abgelehnt.
2. Soll die „Modellhaftigkeit“ auf drei Punkte herabgestuft werden?  
Ja-Stimmen: 3; Nein-Stimmen: 4, Enthaltungen: 2  
Der Antrag wird damit abgelehnt.
3. Soll der Antrag mit 26 Punkte beschlossen werden?

Ja-Stimmen: 4; Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 2

**Der Antrag wird damit beschlossen.** Das Projekt erhält **26 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Ebenso ist die Voraussetzung für die Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 Euro erfüllt. Die Förderquote wird auf **65 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **63.750 €**.

Der Projektantrag wird mehrheitlich mit **4 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen** und **2 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 88-2021 Horst -Calisthenics Park Horst**

An der Beratung sind 4 öffentliche Vertreter und 5 WiSo-Partner beteiligt. Herr Lantau nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Entgegen der vorab vorgenommenen Einordnung in das Kernthema „Allianzen der Daseinsvorsorge“ wird das Projekt nun im Kernthema „Fürs Leben lernen“ verankert, weil durch die Standortwahl am Schulstandort eine Öffnung des Schulgeländes für neue Nutzergruppen ermöglicht wird. Inhaltlich ähnelt das Projekt dem „Kleinspielfeld in St. Margarethen“, welches auch schon im Schwerpunkt „Bildung“ angesiedelt wurde, um die multifunktionale Nutzung von Schulen zu verbessern. Wie in der Vereinbarung mit dem Schulverband formuliert, soll das Angebot in das bestehende Ganztags- und Ferienbetreuungsangebot integriert werden.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 17 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **17 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **18.194 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 89-2021 Thorsten Luft – Wiederaufbau der Mühle „Hoffnung“ in Beidenfleth**

An der Beratung sind 4 öffentliche Vertreter und 5 WiSo-Partner beteiligt. Herr Wiese nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 19 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **19 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **40 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **50.000 €**.

Da es sich um einen privaten Antragsteller handelt, wird die öffentliche Ko-Finanzierung anteilig in Höhe von jeweils 5.000 Euro aus Landesmittel und seitens der LAG Steinburg sichergestellt und reduziert somit den ELER-Anteil auf 40.000 Euro.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 90-2021 Büttel**

An der Beratung sind 4 öffentliche Vertreter und 5 WiSo-Partner beteiligt. Herr Wiese nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **50.000 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking**

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Dorfkümmer*in für die Wilstermarsch Nord-West	26	<b>26</b>	63.570,00 €
	Wilster – Feuerwehrneubau / Abriss Gewerbebrache	14	<b>14</b>	30.000,00 €
	Neuenbrook – Abriss Altgebäude für den Neubau eines multifunktionalen Gebäudes	14	<b>14</b>	30.000,00 €
	Horst – Calisthenics-Park Horst	17	<b>17</b>	18.194,00 €
	Thorsten Luft – Wiederaufbau Mühle	19	<b>19</b>	50.000,00 € davon ELER:40.000 €

	„Hoffnung“ in Beidenfleth			Landesmittel: 5.000 € LAG-Mittel: 5.000 €
	Büttel – Schlaffässer und tour. Aufwertung am Dorfkrug Büttel	14	<b>14</b>	50.000,00 €

## 6. Aktuelle Projektanfragen

Der Geschäftsstelle liegen weitere 4 Projektanfragen vor

## 7. Selbstbewertung (Evaluierung)

### Selbstbewertung der aktuellen IES

Zur Vorbereitung auf die neue Strategieerstellung führt die AktivRegion eine Selbstbewertung der bisherigen Arbeit in der aktuellen Förderphase durch. Hierbei werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

1. Monitoring durch die eigenen Kennzahlen (abgeschlossen)
2. Projektträgerbefragung durch Geschäftsstelle (abgeschlossen)
3. Landesweite Befragung der Entscheidungsgremien der AktivRegion (abgeschlossen)
4. Vorstand Erörterung, (heute)
5. Evaluierungsbericht
6. Abnahme durch Mitgliederversammlung: Erkenntnisse fließen in neue Strategie ein

Die Geschäftsstelle stellt die Ergebnisse der Bausteine 1-3 (Folien 29-56) vor und nimmt folgende Hinweise des Vorstandes auf:

1. Die Zielerreichung in allen Kernthemen und die Mittelbindung ist sehr gut. Die Bewertung der Gremienarbeit, die Bewertung der Geschäftsstellenarbeit und die AktivRegionsarbeit durch die Projektarbeit ist ebenfalls sehr gut. Die Kennzahlen sind besser als der jeweilige Landesdurchschnitt.
2. Im Kernthema „**Steinburg spart Energie**“ konnten die Ziele erreicht, zwei übergreifende Kooperationsprojekte initiiert und in zwei Projekten Energiemanagements aufgebaut werden. Damit ist die Zielerreichung gut. An das Handlungsfeld Klimaschutz sind jedoch gesellschaftlich und politisch sehr hohe Erwartungen geknüpft, die mit den geringen Mitteln der AktivRegion nur bedingt erfüllt werden können. Zudem sind in dem Thema seit 2014 eine unübersichtliche Fülle an weiteren Förderprogrammen entstanden.
3. Der Vorstand sieht eine Chance darin, Projektergebnisse und Erkenntnisse aus Konzeptionen und Machbarkeitsstudien zukünftig besser im Sinne eines guten Wissenstransfers und einer lernenden Regionalentwicklung zu kommunizieren. Instrumente dafür sollten in der Strategieerstellung geprüft werden. Dies gilt insbesondere für das aktuelle Kernthema „**Regionalmarketing & regionale Wirtschaftskreisläufe**“, in dem zahlreiche - auch modellhaften Konzepte - gefördert werden, aber die Ergebnisse dieser Projekte nicht bekannt sind. Das Kernthema selbst ist sehr wichtig, um „neues“ zu

wagen und strukturiert vorzuuntersuchen. Mit dem Aufbau des Kreisregionalmarketings konnte hier ein wichtiger regionsweiter Ansatz etabliert werden.

4. Im Kernthema „**Allianzen der Daseinsvorsorge**“ hat die Fördermaßnahme „Etablierung neuer Funktionen in nicht mehr marktfähigen Innerortsleerständen in Ortskernen und in ortsbildprägenden Gebäuden“ insbesondere bei den „Abriss-Projekten“ dazu geführt, dass kommunale Leitprojekte und Schlüsselprojekte der Ortsentwicklung diese Maßnahme ergänzend genutzt haben. Es ist der AktivRegion heute und auch zukünftig wichtig, dass „Brachflächen“ und nicht mehr marktfähige Gebäude ersetzt oder genutzt werden. Wichtig ist hier allerdings, dass Itzehoe und Glückstadt nicht wie bisher von dieser Fördermaßnahme ausgeschlossen werden. Hier könnte dann eventuell für diese beiden Städte mit einer Gebietsabgrenzung innerhalb der großen Kommunen für die Maßnahme gearbeitet werden. Hier sollte in der IES-Erstellung eine Anpassung / Veränderung der Maßnahme geprüft werden. Herausragende Erfolge in dem Kernthema sind das Projekt „Neues Leben auf alten Höfen“ und die zahlreichen Kümmer\*in-Strukturen, die in den Gemeinden aufgebaut werden.
5. Mit dem Handlungsfeld „**Land- und Naturerlebnisse**“ konnten wichtige Impulse im Tourismus gesetzt werden. Modellhaft ist, dass dieses Kernthema in drei AktivRegionen angeboten wurde. Auch zukünftig wird der Tourismus als wichtiges regionales Entwicklungsfeld gesehen. In der aktuellen Förderlaufzeit störte die Eingrenzung auf „Land- und Naturerlebnisse“ eine Unterstützung von touristischen Projekten in den Städten. In unserer ländlichen Region ist Tourismus in der Regel immer ein interkommunaler Bereich, in dem die Kombination von Stadt- und Landangeboten das touristische Produkt zusammen ausmachen.
6. Im Handlungsfeld „**Fürs Leben lernen**“ konnten gute Ergebnisse in den gesetzten Schwerpunkt erzielt werden: Die Ferienbetreuung konnte kreisweit neu strukturiert werden und die Ganztagsbetreuung wurde an wichtigen Standorten verbessert.
7. Fördereckdaten: Das aktuelle **Fördereckdatensystem** mit Basisförderquoten und Förderzuschlägen ist erprobt und bewährt. Im Rahmen der IES sollten hier jedoch auch ergänzend andere Modelle einmal bewertet werden.
8. Projektauswahlkriterien: Die Kriterien „**Modellhaftigkeit**“ und „Vernetzung/Kooperation“ sollten überprüft werden. Bei der „Modellhaftigkeit“ war die Definition nicht immer eindeutig. Beim Kriterium „**Vernetzung/ Kooperation**“ sind zwei Aspekte zu überprüfen: Derzeit werden nur finanzielle Kooperationen gewertet. Es gibt aber durchaus auch andere Kooperationskriterien als nur eine finanzielle Kooperation. Weiterhin bevorzugt das Kriterium Vernetzung derzeit Partner bzw. Kommunen, die schon dauerhaft zusammenarbeiten gegenüber nicht kooperationserprobten Akteuren.

### **Selbstbewertung des Regionalbudgets 2021**

Auch in 2022 wird wieder das GAK-Regionalbudget für Kleinstprojekte bis 20.000 € angeboten. Die Geschäftsstelle bittet den Vorstand um Veränderungshinweise zur bisherigen Ausschreibung. Der Vorstand gibt folgende Hinweise:

- Der Austausch von Heizungsanlage durch neue fossile Heizungen soll nicht mehr gefördert werden. Dieser Fördertatbestand wurde zweimal angeboten

und der Heizungsaustausch durch andere fossile Brennstoffe ist nicht modellhaft.

- Im Bereich der Radinfrastruktur (Radabstellanlagen, Ladestationen) gibt es jetzt zahlreiche andere Fördermöglichkeiten. Es ist fraglich, ob die AktivRegion hier ergänzend fördern sollte.
- Die Geschäftsstelle möge prüfen, ob es eine Fördermöglichkeit im Bereich Innenstadtbelebung, Leerstände, Unterstützung des stationären Einzelhandels geben kann.

## **7. Sonstiges**

### **Nächster Termin Vorstand**

- Do. 16. September 2021

Fürs Protokoll:  
Anke Rohwedder  
*RegionNord*

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 02. Juni 2021

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja   nein
Wirtschaft	Sievers, Gerd – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Gaußling, Heinrich – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/>   nein <input checked="" type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 5		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja   nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Wilster- marsch	Wiese, Heiko - Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Bgm. Glückstadt	Manja Biel – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja   nein
	Smuda, Dennis – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Ruhser, Peter – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egeb	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>

